April 2019

Begegnung in Druskininkai, Litauen

Vom 7. – 13.04.2019 haben je drei Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrkräfte der Gesamtschule Aspe an der Begegnung in Druskininkai, Litauen teilgenommen.

Der Flug von Hamburg über Kopenhagen in die litauische Hauptstadt Vilnius war für manch einen Teilnehmer eine Premiere: es war doch sehr aufregend, im Rahmen einer Schulveranstaltung im Flugzeug zu sitzen und sich auf so viele unbekannte Eindrücke einzulassen!
Insgesamt 30 Jugendliche aus Deutschland, Frankreich und Litauen haben sich eine Woche lang mit dem Thema « Schule: Traum und Realität » beschäftigt, aber auch Einblicke in die litauische Kultur und Lebensart bekommen.
An der Schule konnten sie sich in Workshops einbringen, etwas über den Schulalltag in anderen Ländern erfahren, in Kleingruppen ihre Traumschule basteln und Verbesserungsvorschläge für einen interessanteren Schulalltag austauschen. Das Mittagessen gab es in der traditionellen Mensa: die Schülerinnen und Schüler saßen auf langen Holzbänken an schweren Holztischen, und das Essen wurde als Tellergerichte serviert.
Die Schülerinnen und Schüler waren in Gastfamilien untergebracht, was ihnen die Möglichkeit gab, den Alltag ihrer litauischen Mitschüler hautnah zu erleben. Nur die Kinder aus der französischen Grundschule übernachteten im Hotel.

Wir hatten auch eine Stadtführung durch den Kurort Druskininkai mit seinem schönen Kurpark und der Wasserfontäne, die Musik auf Bestellung spielt. Mit so einer gepflegten Anlage hatte niemand von uns gerechnet!
Der Besuch eines traditionellen Bauernhofs stand im Kontrast zu einem Workshop an der Universität Kaunas (der zweitgrößten Stadt Litauens), aber beide Programmpunkte boten den Jugendlichen nicht nur Einblicke in unterschiedliche Berufe, sondern auch in die litauische Lebenswirklichkeit: Tradition und Moderne prallen immer wieder aufeinander.
Ein Nachmittag im Freizeitschwimmbad mit seinen zwölf Wasserrutschen war ein Riesenspaß für alle, genau wie der Bowling-Abend.
Im Laufe der Woche war die Schüchternheit aller Teilnehmenden verschwunden, und Freundschaften waren entstanden. Die Kinder und Jugendlichen kommunizierten immer besser auf Englisch – und mit Händen und Füßen klappte es sowieso prima!

So war dann auch der letzte Abend mit den Gastfamilien ein rührender Moment für alle. Nach fröhlichen Volkstänzen und einem leckeren Buffet, das die Eltern vorbereitet hatten, floss so manche Abschiedsträne, nicht nur bei den jungen Leuten, sondern auch bei den Erwachsenen.
Wir haben eine wunderbare Woche in Druskininkai erlebt : herzliche Gastfreundschaft, Großzügigkeit, Freundlichkeit und ganz viel Menschlichkeit – und fliegen mit dankbaren Herzen wieder zurück.

Heruntergeladen am
Freitag, 01. August 2025, um 00:23 Uhr

Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.